

Cyand und frade ym Christe. Durchleuchtiger hoch
 geborner furst, gnadiger herr, Ich zuecht nicht
 Mein gnadigster herr der kurfurst zu Sachsen u
 werde, aus meiner unterthunigen bitte & f v
 gestanden haben, oder werde yhe kurtlich schreiben
 eines drucks haben, so zu kostert fugekommen
 Denn wir von redlichen leuten aus Lieblich statlich
 beruht, das etliche lobrunder, des kaisers testament
 zu kostert dachsther spracht "yem druck geben, darans sie sorgen
 das unvergessliche statk des frummen paters beygen
 macht, und auch hochlich gebeten, das ich bey
 in y H herren dem kurfursten zu Sachsen, und
 eine sturfft an & f v, erlassen wolte, Welches ich
 dem gethan, und gauer bestimmung bin, so sey oder
 werde gestanden. Wiewol ich in des kaisers
 testament dem text nach, red lichen mag, Als
 der fast ganz und gar, mein text ist, und auch
 mir abgestolen ist & von wort zu wort, Aber
 sein gestrige künliche, glosen und annotationen, aus
 sinnen wegdrucken kopff, mir zu verdienst lichen
 gethan, furcht sein mercken, und nachher wollen
 am meisten, solch testament des kaisers gedruckt
 ward. Bist ich auch unterthuniglich, & f v
 wachen dem Evangelio Christi, zu ehren, und
 allen sachen zur rettung, (was es moglich ist)
 solten druck nicht gestatten, Angesthen, das von
 solcher druck, durch & f v vergrunst oder nach